

KONZERT

Beethoven und Katzer



Bernhard Parz und Jörg Ulrich Krah spielen.

FOTO: PRIVAT

SCHWERIN Das achte Konzert der vom NDR geförderten Reihe Hörwelten lässt zwei Großmeister der Musik aufeinandertreffen. Auf der einen Seite Ludwig van Beethoven – Genie seiner Zeit bis heute und auf der anderen Seite Georg Katzer, eine lebende Legende, Komponist und Preisträger. Er komponierte drei Kommentare zu Beethovens Violoncellosonaten. Es ist eine große Ehre, dass Georg Katzer persönlich beim Konzert anwesend sein wird. Die spielenden Musiker des Abends sind der in Zürich lebende und in Wien lehrende Pianist Bernhard Parz und der in Schwerin und Wien ansässige Cellist Jörg Ulrich Krah (Musikschulleiter von ATARAXIA).

Beethoven – Katzer: Kontraste, Konzert aus der ATARAXIA-Reihe „Hörwelten“, Sonntag, 5. November um 19.30 Uhr im Saal von ATARAXIA.

Stifter und gemeinnützig Engagierte

5. STIFTUNGSTAG AM 4. November will Zusammenarbeit zwischen Stiftungen stärken

NEUSTADT-GLEWE Am 4. November 2017 findet in Neustadt-Glewe der 5. Stiftungstag des Landes Mecklenburg-Vorpommern statt. Organisiert wird der Tag vom Landesnetz der Stiftungen, einer Gemeinschaft, die sich vor sechs Jahren gründete. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Stiftungen und gemeinnützig Engagierten in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken und für Bürgerengagement zu werben. Zu der diesjährigen Kontakt- und Kooperationsbörse werden rund 160 Teilnehmer erwartet.

„Im Land Mecklenburg-Vorpommern zählen wir aktuell 165 Stiftungen mit vielen Stiftern und Engagierten. Dafür ein herzliches Dankeschön. Sie alle helfen, unser Leben reicher und schöner zu machen“, sagt Dr. Wolf Schmidt, Sprecher des Landesnetzes der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern.

Allerdings, so Schmidt, wirke sich die vorhandene Struktur- und Kapitalschwäche im Nordosten 27 Jahre nach der Wiedervereinigung noch immer stark aus. Mecklenburg-Vorpommern bildet gemeinsam mit Brandenburg im Stiftungswesen das Schlusslicht in Deutschland.

Während in Hamburg 78 Stiftungen auf 100.000 Einwohner kommen, sind es in Bremen 49, in Mecklenburg-Vorpommern 10 und in Brandenburg 9. Dazu existiert keine einzige große Stiftung mit erheblichem Kapital im Bun-

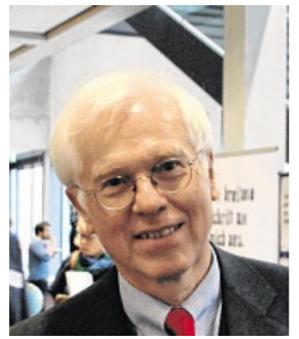
desland. Auch wird der Abstand zu den stiftungsstarken Ländern nicht kleiner, sondern größer: Unter den bundesweit 582 Neugründungen im vergangenen Jahr 2016 gab es nur 2 in Mecklenburg-Vorpommern.

„Der Stiftergedanke, Gutes zu tun, muss weiter verbreitet werden. Dazu ist es nicht

unbedingt erforderlich, reich zu sein“, meint Dr. Wolf Schmidt.

Das Spenden von Zeit sei mehr denn je gefragt. Bürgerstiftungen seien ein guter Weg, um bei schwacher Vermögensstruktur im Land kleine Beiträge zu wirksamem Stiftungskapital zu bündeln.

„Wir werben dafür, sich aktiv für die Zivilgesellschaft einzubringen und eröffnen Menschen, die Zeit oder Geld spenden wollen, eine Begegnungsplattform“, sagt Dr. Schmidt. Gezielt biete der Landesausschuss auch Beratung für Stiftungs- und Spendenwillige an.



Dr. Wolf Schmidt, Sprecher des Landesausschusses der Stiftungen in MV

FOTO: VERANSTALTER



Teilnehmerhaushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) in Mecklenburg-Vorpommern gesucht!

**Sind Sie dabei?
Ihre Teilnahme wird mit
wenigstens 70 € vergütet!**

**Führen Sie 3 Monate Ihr
persönliches Haushaltsbuch!**



Statistisches Amt 
Mecklenburg-Vorpommern

E-Mail: evs@statistik-mv.de
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
Telefon: 0385 588-56384, -56195

Herbstmode im Schlosspark-Center:

FÜRSTLICH MODE SCHNUPPERN!

SCHLOSSPARK-CENTER
SCHWERIN